

## Grün ist Gold

Initiative für Nachhaltigkeit in Frankfurt. Die Agentur Neue Digitale will durch Umweltbewusstsein bei den Mitarbeitern punkten und Kosten sparen.



### Agentur-Aktivisten

Die „Grünen Fische“ ermutigen die Kollegen sich zu engagieren und Ressourcen zu sparen.

In vielen Branchen wird der Umweltaspekt bei der Positionierung zunehmend wichtiger. Internet-Agenturen wurden bislang aber nicht nach ihrem Schadstoffausstoß gemessen. Andreas Gahlert, Geschäftsführer der Digital-Agentur Neue Digitale/Razorfish engagiert sich trotzdem für ein grünes Miteinander. Die Agentur fördert Maßnahmen, die die Umwelt nachhaltig schonen – zum eigenen Vorteil.

Die Initiative beinhaltet die Versorgung mit Greenpeace-Strom, LED-Lampen und den Kauf von Geräten wie Drucker, die weniger Ressourcen verbrauchen. Die Mehrkosten für die Hardware halten sich laut Gahlert mit den Stromeinsparungen die Waage.

Natürlich sind auch die Mitarbeiter dazu aufgefordert, auf ihren Strom- und Wasserverbrauch sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu achten. Das Agentur-Personal ist angehalten, neue Ideen zu entwickeln, die die Umwelt-Bilanz der Agentur verbessern. Ein spezielles Team aus Freiwilligen – die „Grünen Fische“ – hat dabei eine besondere Bedeutung. Sie sorgen für die Verbreitung der Umwelt-Ideen.

Zur Mitarbeitermotivation wird außerdem der „Grüne Held des Monats“ gekürt. Die Auszeichnung wird für besonderes Engagement im Zeichen einer grüneren Agentur verliehen.

Mit der Umwelt-Initiative will die Agentur das bestehende Team langfristig binden und Bewerber locken. Die Positionierung als „Grüne Agentur“ käme nach außen gut an. Auch bei Kunden achtet Gahlert auf Ethik und Moral, einen Umweltsünder würde er deshalb als Kunden ablehnen. ks